



BULLS Black Adder 2

Langstrecken-Performer für Kontroll-Freaks

Wenn es nicht der Twenty-Niner ist, dann ist das Team BULLS auf einem Black Adder unterwegs. Das Black Adder 2 setzt auf den identischen Rahmen und auf Komponenten mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis. Eine mehr als vernünftige Lösung mit Spaß-Potenzial.



Ich hab's getestet

DAS SAGT DER PROFI

Carbon ist DAS Material aus dem Rennsport. Die neuen Black Adder Rahmen setzen konsequent das um, was mit diesem HighEnd-Werkstoff derzeit möglich ist. Leicht, steif und trotzdem komfortabel. Das wuchtige „Tapered“-Steuerrohr bringt ein sehr präzises Lenkverhalten, und der massive Tretlagerbereich mit dem neuen Press-Fit-Innenlager setzt jede Pedalumdrehung gnadenlos in Vortrieb um. Schnell, schneller, Carbon! > KARL PLATT, TEAM BULLS

Das sieht aber mal gut aus, sind sich fast alle Tester beim Blick auf den Carbonflitzer Black Adder einig. Das Farbkonzept ist gelungen, und am Rahmen gefallen Details wie das mächtige Unterrohr, das querovalisierte Oberrohr und der voluminöse Steuerrohrbereich mit 1 1/8 Zoll-Lagerschale oben und 1,5 Zoll unten. Schon beim Ansehen wirkt es steif und flößt Vertrauen in Spuretreue und Antriebsstärke ein. Eine große „26“ prangt am Unterrohr, denn das Black Adder gibt es auch als Twenty-Niner. Man weiß ja, dass Teamfahrer Karl Platt ein großer Freund der großen Laufräder ist.

IN DER RUHE LIEGT DIE KRAFT

Laufruhe ist eine der Stärken, derer sich die Twenty-Niner rühmen, aber auch das 26-Zoll-

Testrad muss sich da nicht verstecken. Mit 430 Millimeter sind die Kettenstreben ziemlich lang, das Oberrohr ebenfalls: 600 Millimeter misst es bei Rahmenhöhe 47.

Dennoch fühlt man sich nicht überstreckt, sondern sitzt zwar sportlich, aber angenehm positioniert im Sattel. Die Gewichtsverteilung auf dem Black Adder 2 ist gut, das Carbon-Bike klettert prima und neigt nicht zum Aufbäumen. Die Traktion ist gut, gleichzeitig bringt man viel Druck auf das Vorderrad. Gut, wenn es darum geht ein Bike zu kontrollieren. Und zusätzlich kommt hier die Steifigkeit des Rahmens wieder ins Spiel: Das BULLS hält auch bei Speed-Ritten präzise die eingeschlagene Linie, erleichtert wird das durch die hervorragende arbeitende Gabel. Die spricht fein an und durchläuft danach ihren Federweg schön

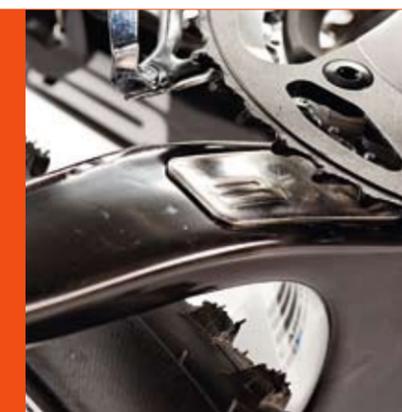
HINGESCHAUT – TOPS UND FLOPS



ELEGANT Der Blockadehebel der Fox-Gabel sieht stylish aus, und er ist sehr bedienerfreundlich.



SCHÖN GELÖST Die Zugführung ist von unten in den Gabelschaft geklemmt. Das Kabel kann nicht scheuern.



GUT GESCHÜTZT Ein kleiner Metall-Protector verhindert, dass die Kette das Carbon der Kettenstrebe beschädigt.

STÄRKEN

- ➊ Hochwertige und einwandfrei funktionierende Ausstattung
- ➋ Vermittelt ein sicheres Fahrgefühl
- ➌ Vortriebsstark, setzt die Kraft des Fahrers spürbar gut um

SCHWÄCHEN

- ➊ Blitzschnelle Richtungswechsel sind nicht seine Sache

gleichmäßig, wird erst zum Ende hin progressiv. Das Black Adder ist so prima zu steuern, blitzschnelle Richtungswechsel allerdings mag es nicht.

Wenn sich im Trail enge Kurve an enge Kurve reiht, ist der Einsatz des Fahrers gefragt. Im Gegenzug rollt das BULLS in schnellen Abfahrten wie auf Schienen, solange der Untergrund nicht allzu garstig wird. Dank guter Federgabel und ausgewogener Geometrie bleibt es auch dann gut zu kontrollieren.

EIN BISSCHEN KOMFORT

Unzweifelhaft dämpft der Rahmen kleine Vibrationen prima ab. Wenn der Boden mehr Input gibt, spürt der Fahrer das schon deutlich. Aber zu keinem Zeitpunkt wirkt der Bulle bockig. Sehr angenehm ist das gesamte Cockpit: von der Lenkerform über die Griffe bis hin zum komfortabel zu bedienenden Blockadehebel der Gabel oder der simplen Einstellung der Griffweite an den Bremshebeln. Die Gangwechsel mit der XT sind präzise, dank dreier Kettenblätter vorne kommen auch müde Oberschenkel im Anstieg nie in Verlegenheit. Ein dezidiertes Lob gibt es an dieser Stelle nochmals für die Performance der XT Scheibenbremsen – klasse wie sie dosiert wer-

KURZCHECK

Preisniveau	☆☆☆☆
Preis-Leistungs-Verhältnis	*****
Einsatzbereich	XC Tour AM EN FR
Optik/Style	*****
Fahrperformance	*****

den können und bei Bedarf kräftig zupacken.

FAZIT

Das Black Adder 2 sieht nicht nur gut aus, es ist auch gut. BULLS bietet mit ihm ein vortriebsstarkes Hardtail an – mit ausgewogenen Fahreigenschaften und rundum toll funktionierender Ausstattung. Prima zu beherrschen und sprintstark, schlägt es sich sicher auch auf der Rennstrecke gut, wobei Marathonstrecken sein bevorzugtes Revier sind. Ein Bike, das Spaß macht und für sein Geld einen hohen Gegenwert bietet.

TECHNIK INFO

RAHMEN
Material: Carbon Tube to Tube
Größen (Test): 42/47/52/57 cm
FEDERUNG
 Gabel: Fox 32 Float Remote-Lockout
 Federweg: 120 mm
ANTRIEB & BREMSEN
Schaltung v/h: Shimano XT/Shimano XT 3x10
Schalthebel: Shimano XT
Kurbel: Shimano XT (42/32/24)
Bremse: Shimano XT, 180/160 mm
LAUFRÄDER
Naben (v/h): Shimano XT
Felgen: Alex XCR Comp Disc
Reifen: Schwalbe Rocket Ron EVO 26x2.25
GEOMETRIE
Radstand: 1094 mm
Kettenstreben: 428 mm
Oberrohr (eff.): 600 mm
Innenlagerhöhe: 323 mm
Lenkwinkel/Sitzwinkel: 70°/73°
GEWICHT & PREIS
Gewicht: 10,25 kg (o. Pedale)
Preis: 2.499,- Euro
VERTRIEBSINFO
 ZEG Zweirad Einkaufs Genossenschaft eG
 Tel.: 0221/17 95 90
 info@bulls.de
 www.BULLS.de



Video zum Rad unter www.bulls.de und www.bikesportnews.de